



DAS FÜRSTENTHUM JÄGERNDORF,

oder ein Theil des
LEOBSCHÜTZER KREISES unter Preussischer, und ein Theil des
JÄGERNDORFER KREISES unter Oesterreichischer Hoheit, mit der
Minderherrschaft Olbersdorf.

Gezeichnet von I. W. Wieland, verbessert vom Ingenieur-Major
v. Schubarth, jetzt aber umgearbeitet und vermehrt
von
D. F. SOTZMANN.

Nürnberg, bey Homanns Erben, 1808.
jetzt Christoph Fembo 1813.
Mit Königl. Bayer. allergn. Freyheit.

ERKLÄRUNG der ZEICHEN.

- Benauerte Städte.
- Offene Städte.
- Flecken.
- Klöster.
- Schlösser, Edelsitze u. Palläste.
- Kirchdörfer.
- Dörfer ohne Kirche.
- In die Länge gebaute Dörfer.
- Torwerke.
- Zerstreut stehende Bauerhäuser.
- Minderthätiges Bild.
- Brücken.
- Kapellen.
- Herbergen.
- Postanwechsel.
- Mühlen.
- Schäferheide.
- Eisenhammer.
- Eisenbergwerke.
- Am Ende des Worts heißt mitz.
- Am Ende des Worts bedeutet dorf.
- Waldmühlen.
- Ziegelsteine.
- Heer- u. Poststraßen.
- Flüsse u. Bäche, welche im Sommer bey großer Hitze oft trocken sind.
- Vor einem Worts bedeutet polnisch.
- Am Ende des Worts bedeutet Mühl.
- Mühlmühle mit einer Sägmühle.
- Sägmühle.
- Sauerbrunnen.

Schlesische Meilen.
Deutsche Meilen 15 auf einen Grad.

8.

Fürstenthum Jägerndorf
oder
ein Theil des Lubawitzer Landes unter
Preussischer Herrschaft, ein Theil des
Jägerndorfer unter Österreichischer
mit der Fürstenthum Olmütz

BIBLIOTEKA KÖRNICKA
54 A III 11

A III 11



nr. 1111 54